

## Liebe Freunde der Johanniter,

die anstehende Kürzung des Zivildienstes von zehn auf neun Monate hat bei den Johannitern, den Förderinnen und Förderern und auch den Kunden unserer unterschiedlichsten Dienste für Aufregung gesorgt. Sie mündete immer in der Frage, was in Zukunft mit all den Aufgaben und Angeboten werde, denen sich die Johanniter-Unfall-Hilfe verschrieben hat.

So verständlich diese Aufregung und so pessimistisch der Blick in eine vermeintlich schlechtere Zukunft auch ist, so gewiss ist aber auch, dass das Tun und Handeln der Johanniter nicht am seidenen Faden des Zivildienstes hängt.

Wir haben schon in den letzten Jahren die Zahl der Zivildienstleistenden deutlich reduziert und uns gleichzeitig für das Ehrenamt, das bürgerschaftliche Engagement stark gemacht. Das geschah nicht nur in Vorahnung einer anstehenden Not, sondern auch aus den eigenen guten Erfahrungen mit dem Ehrenamt seit es die Johanniter-Unfall-Hilfe gibt. Ein neues Gesamtkonzept, das dieses Engagement nachhaltig unterstützt, werden wir konsequent einfordern.

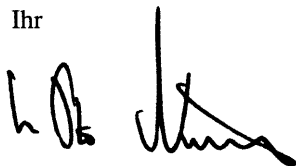
Die Formen des bürgerschaftlichen Engagements sind zahlreich, geradezu gewaltig ist die Zahl der so Engagierten in Deutschland: 22 Millionen sind es.

Sie, liebe Freunde der Johanniter, zählen zu diesen 22 Millionen, auch wenn Sie nicht in erster Linie Zeit in Ihr Engagement investieren. Aber auch Spenden und Förderbeiträge für gemeinnützige Zwecke sind Formen des bürgerschaftlichen Engagements, die in ihrer Wirkung nicht zu unterschätzen sind.

Vieles im sozialen Bereich wäre ohne diese Spenden und Förderbeiträge nicht möglich. Viele in diesem Land könnten nicht die Hilfe, Förderung und auch die Zuwendung erfahren, derer sie bedürfen. Viele lebten, wenn nicht gar außerhalb, aber bestimmt am Rande der Gesellschaft. Allein gelassen und kaum wahrgenommen.

Solche Zustände zu verhindern, bemühen wir uns gemeinsam mit Ihnen, liebe Freunde der Johanniter, von Herzen und mit all unseren Kräften.

Ihr



Hans-Peter v. Kirchbach



- 6 **Zivildienst | Zivi hat ausgedient**  
Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist vorbereitet: Ob Freiwilliges Soziales Jahr oder Ehrenamt – viele Modelle sind im Gespräch und alle Altersgruppen sind gefragt.
- 9 **Ehrenamt | Ruheständler im Unruhezustand**  
Ein 73-Jähriger arbeitet ehrenamtlich als Bote für den Menüservice der Johanniter-Unfall-Hilfe.
- 10 **Frauenfußball | Alle finden's gut**  
Kooperation zwischen Fußballerinnen und Johanniter-Unfall-Hilfe in Magdeburg.
- 12 **Demenz | Ohne Verstand?**  
Altersverwirrte Menschen leben in einer anderen Wirklichkeit. Einen Zugang dorthin zu finden ist für die Angehörigen alles andere als leicht.
- 14 **„e-pap“ | Hoffnung für die Hungernden**  
Afrika ist ein Kontinent der Armen und der Hungernden. Hightech-Nahrung kann die Not lindern.
- 22 **Fasten | Schlacke gibt es nur im Ofen**  
Unkontrolliertes Fasten heilt nicht, macht auch nicht dünner, sondern schlimmstenfalls richtig krank.
- 28 **Denkanstoß | Dem Fremden begegnen**  
Volker Schmelzeisen, Seminarleiter beim Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/ Saar, über Kopftücher und andere vermeintliche Befremdlichkeiten.

### Rubriken

- 4 **Leserbriefe/Impressum |**
- 17 **Namen und Nachrichten |**
- 22 **Wellness und Gesundheit |**
- 24 **Kunter und Bunt |**
- 30 **Augenblick**